

WALDKINO HAMMER

Freitag, 30. Mai 2014, 20 Uhr - Eintritt frei.

Große Scheune in der Oberförsterei Hammer, An der B 179 - Groß Köris 15748

Baraka (1992) – Laufzeit 97 min.



Baraka (1992) ist ein ausgeprägt künstlerisch gestalteter Dokumentarfilm des Regisseurs Ron Fricke, der Jahre zuvor als Kameramann an dem legendären Film *Koyaanisqatsi* mitwirkte hatte. Dieser ersten Arbeit ähnlich, zieht *Baraka* seine enorme Ausdruckskraft aus einer unglaublich bildgewaltigen Präsentation, die unterstützt von einer intensiven Klangkulisse, eine ungewöhnliche Art der Vermittlung bietet. Ohne jegliches geschriebenes und gesprochenes Wort macht der Film seine Inhalte universell zugänglich. Entstanden sind die spektakulären Aufnahmen in 24 Ländern auf allen Kontinenten der Erde.

Inhaltlich setzt sich der Film mit dem Leben auseinander, in dem auch der Wald durch sein Fehlen oder Vorhandensein eine unverkennbare Rolle spielt: Es geht um unsere Existenz auf der Erde, und hierin um Natur und Kultur in ihren gegenseitigen Wechselwirkungen. Am Anfang lebt der Mensch im Einklang mit der Natur, der sich in Ritualen und Gesten widerspiegelt. Dann nimmt mit zunehmender Besitznahme und unter Einfluss der Technologie auch die Entfremdung zu. Am Ende bleibt die Frage, was Bestand in dieser Welt hat. Der Film zeigt auf atemberaubende Weise das Verhältnis der Menschen zu ihrer Umwelt, Zivilisationen mit ihren Traditionen und Konzepten der Beziehung zwischen Kultur und Natur, die nicht getrennt voneinander, sondern eng miteinander verbunden verstanden sein wollen.

Von Mai bis September finden monatliche Einzelvorführungen der Filme statt. Auf großer Leinwand, in der denkmalgeschützten Scheune der historischen Oberförsterei Hammer werden an jedem letzten Freitag des Monats bei Essen und Trinken die Filmwerke des Programms mit professioneller technischer Ausstattung gezeigt. Zu den Hauptfilmen gibt es Einführungen und gelegentlich Vorfilme, sowie Zeit auch am Lagerfeuer für Fragen und Antworten im Anschluss an die Filme. Alle gezeigten Filme haben einen direkten oder indirekten Bezug zum Begriff der Nachhaltigkeit und zum Wald, beziehungsweise zum Umgang mit der Natur und ihren Ressourcen. Die Filme spannen im Verlauf des Jahres einen weiten Bogen der Filmkunst zwischen Dokumentarfilm und Spielfilm.

Das Waldkino-Projekt ist eine Kooperation des Landesbetriebs Forst Brandenburg (www.forst.brandenburg.de) mit dem Künstler Wolfgang Georgsdorf (www.georgsdorf.com)

Die technische Ausstattung versieht wieder RentEvent (www.rentevent.net).

Kontakt: Tim Ness, Oberförsterei Hammer, Tel: 033765-21780, eM: tim.ness@affwu.brandenburg.de